



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer: DJE Kapital AG, LEI: 635400VW8GWUK3WHPB45

Zusammenfassung:

Ein wesentlicher Teil der nachhaltigen Ertragsanalyse bestand darin, bei jedem Einzeltitel eine Gruppe von zurzeit zwanzig Indikatoren zu messen: die sogenannten PAI („Principle Adverse Impacts“), die auch als „nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen“ bezeichnet werden. Achtzehn der PAI betreffen Unternehmen und Immobilien und zwei PAI betreffen Staatsanleihen. Sie lassen sich in folgende Themengruppen gliedern:

- Treibhausgas-Emissionen
- Biodiversität
- Wasser
- Abfall
- Soziales und Beschäftigung
- Menschenrechte

Die Berücksichtigung dieser PAI im Investmentprozess erfolgte entweder durch Ausschlusskriterien, Stimmrechtsabgabe (Voting) im Rahmen der Abstimmung zu Hauptversammlungen, eine Anpassung der Portfolioallokation oder durch Engagement im Rahmen der Unternehmensgespräche.

Die Einhaltung der Ausschlusskriterien und die damit verbundene Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurde im Geschäftsjahr fortlaufend im Pre- und Post-Trade Verfahren überwacht. Etwaige durch Datenveränderungen auf Seiten von MSCI ESG Research LLC aufgetretene Verstöße gegen die Ausschlusskriterien wurden geprüft und entsprechend gehandelt.

DJE Kapital AG berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für alle verwalteten Produkte und gemanagten Fonds. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von DJE Kapital AG und DJE Investment S.A. Bei der Berechnung der nachfolgend dargestellten Kennzahlen stellt die DJE Kapital AG auf die Daten von MSCI ESG Research LLC ab.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Ergänzend werden die Werte aus den Vorjahren seit 2022 dargestellt. Die Coverage beschreibt den Anteil des Volumens der durch Daten in Relation zum Gesamtvolumen des Portfolios abgedeckt ist. Es werden alle Vermögenswerte (Gesamtvolumen inkl. Cash) in der Berechnung berücksichtigt. Die Ergebniswerte der PAI-Kennzahlen 2, 3, 5, 6, 8, 12, 13, 15 und 16 werden in Relation zur jeweiligen Coverage dargestellt.

Description of principal adverse impacts of investment decisions on sustainability factors

Financial market participant: DJE Kapital AG, LEI: 635400VW8GWUK3WHPB45

Summary

An essential part of the sustainable earnings analysis consisted of measuring a group of currently twenty indicators for each individual stock: the so-called PAI (“Principle Adverse Impacts”), which are also referred to as “adverse sustainability effects”. Eighteen of the PAIs relate to corporates and real estate and two PAIs relate to government bonds. They can be divided into the following subject groups:

- Greenhousegas emissions
- Biodiversity
- Water
- Waste
- Society and employment
- Human Rights

These PAIs were taken into account in the investment process either through exclusion criteria, the granting of voting rights (voting) as part of voting at general meetings, an adjustment to the portfolio allocation or involvement in company discussions.

Compliance with the exclusion criteria and the associated consideration of the most important adverse effects of investment decisions on sustainability factors was continuously monitored in the pre- and post-trade process during the financial year. Any violations of the exclusion criteria that occurred due to data changes on the part of MSCI ESG Research LLC were examined and acted upon accordingly.

DJE Kapital AG considered the main adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors for all products and funds managed by DJE Kapital AG. This statement is the consolidated statement on the most important adverse effects on the sustainability factors of DJE Kapital AG and DJE Investment S.A. When calculating the key figures presented below, DJE Kapital AG relies on the data from MSCI ESG Research LLC.

This statement on the main adverse impacts on the sustainability factors relates to the reference period from January 1st, 2025 to December 31st, 2025. In addition, the values from the previous years since 2022 are shown. The coverage describes the proportion of the volume that is covered by data in relation to the total volume of the portfolio. All assets (total volume including cash) are considered in the calculation. Values of the PAI indicators 2, 3, 5, 6, 8, 12, 13, 15 and 16 are presented in relation to the respective coverage.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen im Jahr 2025 [n]	Auswirkungen im Jahr 2024 [n-1]	Auswirkungen im Jahr 2023 [n-2]	Auswirkungen im Jahr 2022 [n-3]	Erläuterungen: Veränderung zum Vorjahr/ [Coverage n]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird								
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	1.008.137,58 tCO ₂	1.033.805,95 tCO ₂	1.187.382,23 tCO ₂	1.381.752,43 tCO ₂	-2,48 %/(92,01 %)	• Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	171.203,70 tCO ₂	170.421,21 tCO ₂	196.261,20 tCO ₂	199.850,69 tCO ₂	+0,46 %/(92,01 %)	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	4.142.794,01 tCO ₂	4.374.622,79 tCO ₂	4.848.751,04 tCO ₂	6.608.557,17 tCO ₂	-5,30 %/(92,01 %)	
		THG-Emissionen insgesamt	5.259.782,92 tCO ₂	5.741.690,79 tCO ₂	5.725.042,12tCO ₂	8.143.229,98 tCO ₂	-8,39 %/(92,00 %)	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	425,82 tCO ₂ /EUR millionen EVIC ¹	478,86 tCO ₂ /EUR millionen EVIC ¹	512,03 tCO ₂ /EUR millionen EVIC ¹	800,57 tCO ₂ /EUR millionen EVIC ¹	-11,08 %/(92,00 %)	• Ausschlusskriterien • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	913,62 tCO ₂ /EUR millionen Umsatz	862,22 tCO ₂ /EUR millionen Umsatz	949,50 tCO ₂ /EUR millionen Umsatz	1.157,97 tCO ₂ /EUR millionen Umsatz	+5,96 %/(92,24 %)	• Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,21%	9,28 %	11,34 %	8,88 %	-11,53 %/(91,94 %)	• Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	59,45 %	59,86 %	64,09 %	74,25 %	-0,68 %/(89,66 %)	• Engagement • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen im Jahr 2025 [n]	Auswirkungen im Jahr 2024 [n-1]	Auswirkungen im Jahr 2023 [n-2]	Auswirkungen im Jahr 2022 [n-3]	Erläuterungen: Veränderung zum Vorjahr/ [Coverage n]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird								
Treibhausgasemissionen	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	In GWh/EUR Mio. Umsatz a. Land- und Forstwirtschaft und Fischfang: 0,07 b. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: 1,08 c. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung v. Waren: 0,65 d. Energieversorgung: 3,13 e. Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen: 3,26 f. Baugewerbe und Bau: 0,11 g. Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 0,21 h. Verkehr und Lagerei: 2,29 Grundstücks- und Wohnungswesen: 0,67	In GWh/EUR Mio. Umsatz a. Land- und Forstwirtschaft und Fischfang: 4,39 b. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: 1,03 c. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung v. Waren: 0,61 d. Energieversorgung: 2,46 e. Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen: 3,31 f. Baugewerbe und Bau: 0,13 g. Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 0,19 h. Verkehr und Lagerei: 1,85 i. Grundstücks- und Wohnungswesen: 0,67	In GWh/EUR Mio. Umsatz a. Land- und Forstwirtschaft und Fischfang: 1,25 b. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: 5,31 c. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung v. Waren: 0,81 d. Energieversorgung: 1,59 e. Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen: 3,01 f. Baugewerbe und Bau: 0,17 g. Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 0,38 h. Verkehr und Lagerei: 1,18 i. Grundstücks- und Wohnungswesen: 0,61	In GWh/EUR Mio. Umsatz a. Land- und Forstwirtschaft und Fischfang: 11,37 b. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: 1,22 c. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung v. Waren: 0,61 d. Energieversorgung: 2,35 e. Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen: 4,36 f. Baugewerbe und Bau: 0,11 g. Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: 0,28 h. Verkehr und Lagerei: 2,81 i. Grundstücks- und Wohnungswesen: 0,85	In GWh/EUR Mio. Umsatz a. Land- und Forstwirtschaft und Fischfang: -98,50 %/(8,00 %) b. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden: +5,45 %/(4,47 %) c. Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung v. Waren: +5,65 %/(30,51 %) d. Energieversorgung: +26,95 %/(2,79 %) e. Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen: -1,39 %/(0,17 %) f. Baugewerbe und Bau: -13,00 %/(0,80 %) g. Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen: +14,39 %/(6,93 %) h. Verkehr und Lagerei: +23,51 %/(2,22 %) i. Grundstücks- und Wohnungswesen: +0,14 %/(0,70 %)	- Engagement - Stimmrechtsabgabe - Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/ Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	8,82 %	10,25 %	0,01 %	0,01 %	-13,95 %/(92,06 %)	- Ausschlusskriterien - Stimmrechtsabgabe - Portfolioallokation - Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,08 t/millionen investierter EUR	0,07 t/millionen investierter EUR	3,87 t/millionen investierter EUR	134,2 t/millionen investierter EUR	+5,12 %/(10,48 %)	- Ausschlusskriterien - Stimmrechtsabgabe - Portfolioallokation - Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen im Jahr 2025 [n]	Auswirkungen im Jahr 2024 [n-1]	Auswirkungen im Jahr 2023 [n-2]	Auswirkungen im Jahr 2022 [n-3]	Erläuterungen: Veränderung zum Vorjahr/ [Coverage n]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird								
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	4,07 t/millionen investierter EUR	0,60 t/millionen investierter EUR	1,22 t/millionen investierter EUR	0,81 t/millionen investierter EUR	+582,28 %/(87,09 %)	• Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00 %	0,00 %	0,01 %	0,20 %	0,00%/(92,54 %)	• Ausschlusskriterien • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,25 %	0,19 %	34,41 %	22,65 %	+31,58 %/(92,20 %)	• Ausschlusskriterien • Engagement • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,04 %	12,59 %	10,06 %	12,53 %	+3,57 %/(80,03 %)	• Engagement • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen im Jahr 2025 [n]	Auswirkungen im Jahr 2024 [n-1]	Auswirkungen im Jahr 2023 [n-2]	Auswirkungen im Jahr 2022 [n-3]	Erläuterungen: Veränderung zum Vorjahr/ [Coverage n]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird								
Soziales und Beschäftigung	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	35,66 %	35,85 %	35,84 %	56,25 %	-0,53 %/(91,90 %)	• Engagement • Stimmrechtsabgabe • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Anti-personenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,03 %	0,08 %	0,06 %	0,09 %	-62,50 %/(93,37 %)	• Ausschlusskriterien • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen								
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	235,01 t/EUR millionen	252,87 t/EUR millionen	333,91 t/EUR millionen	321,29 t/EUR millionen	-7,06 %/(33,10 %)	• Ausschlusskriterien • Portfolioallokation • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	Absolut: 0 Prozentual: 0	Absolut: 0 Prozentual: 0	Absolut: 0 Prozentual: 0	Absolut: 0 Prozentual: 0	Keine Angabe/(100 %)	• Ausschlusskriterien • Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen im Jahr 2025 [n]	Auswirkungen im Jahr 2024 [n-1]	Auswirkungen im Jahr 2023 [n-2]	Auswirkungen im Jahr 2022 [n-3]	Erläuterungen: Veränderung zum Vorjahr/ [Coverage n]	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen und Immobilien								
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0 %	0 %	0 %	0 %	Keine Angabe	Keine Angabe
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0 %	0 %	0 %	0 %	Keine Angabe	Keine Angabe
Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren								
Ausgewählte Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren sowie Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung								
Emissionen	19. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen (PAI E4)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	33,18 %	29,31 %	18,10 %	21,7 %	+13,20 %/(82,29 %)	- Engagement - Stimmrechtsabgabe - Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten
Menschenrechte	20. Fehlende Sorgfaltspflicht (PAI S10)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Sorgfaltsprüfung zur Ermittlung, Verhinderung, Begrenzung und Bewältigung nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte durchführen	10,84 %	12,85 %	14,09 %	19,9 %	-15,64 %/(82,61 %)	- Engagement - Stimmrechtsabgabe - Im Ausblick prüfen wir die Einführung von Schwellenwerten

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die DJE Kapital AG (nachfolgend DJE genannt) ist seit mehr als 50 Jahren als unabhängiger Vermögensverwalter am Kapitalmarkt aktiv. DJE verwaltet aktuell mit ca. 200 Mitarbeitern rund 17,3 Mrd. Euro (Stand: 31.12.2025) in den Bereichen individuelle Vermögensverwaltung, institutionelles Asset Management sowie Publikumsfonds. Kern des Anlageprozesses ist die FMM-Methode (fundamental, monetär, markttechnisch), die auf dem hauseigenen, unabhängigen Research basiert. Bei der Auswahl der Finanzinstrumente beachtet DJE Nachhaltigkeitskriterien und gehört zu den Unterzeichnern der „Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren“ der Vereinten Nationen (UN Principles for Responsible Investments).

Im Rahmen der FMM-Methode wird mit einem Scoringmodell gearbeitet, das u.a. Aspekte zur Liquidität & Sicherheit, Bewertung, Momentum, Unternehmensgespräch, individuelle Analysteneinschätzung sowie Nachhaltigkeitskriterien der Portfoliogesellschaft berücksichtigt. Nachhaltigkeitskriterien sind dabei ein zentraler Bestandteil im DJE-Investmentprozess. In der Kategorie Nachhaltigkeit erfolgt die Auswertung unter Zuhilfenahme der qualitativen als auch quantitativen Ergebnisse von MSCI ESG Research LLC – dem international führenden Anbieter von Analysen und Ratings im Bereich Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Die aufgeführten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen entsprechen denen, die im Anhang der Delegierten Verordnung der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088, Tabelle 1 erfasst sind (PAI 1 bis 18). Im Zuge der Festlegung der Indikatoren zur Überprüfung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden zwei zusätzliche Indikatoren aus den Tabellen 2 und 3 festgelegt, die DJE als wesentlich erachtet. Die Überprüfung dieser Indikatoren gibt Auskunft darüber, ob die Unternehmen Initiativen zur Verringerung ihrer CO₂-Emissionen ergreifen (PAI E4) und Sorgfaltsprüfungen hinsichtlich nachteiliger Auswirkungen Ihrer Unternehmenstätigkeit auf die Menschenrechte durchführen (PAI S10). Da derzeit keine Investitionen in Immobilien erfolgen, finden die Indikatoren für Immobilien (PAI 17, 18) keine Berücksichtigung.

PAI-Indikatoren werden unter Zuhilfenahme der Daten von MSCI ESG Research LLC auf Gesellschaftsebene eigenständig berechnet.

Grundsätzlich werden alle PAI-Indikatoren als gleich wichtig angesehen. Folglich wird keine Differenzierung in Bezug auf deren Gewichtung vorgenommen. Die Berücksichtigung im Investmentprozess erfolgt durch Ausschlusskriterien und/oder Engagement und/oder Stimmrechtsabgabe.

Werden bei der Verwertung der Daten von MSCI ESG Research LLC fehlerhafte Elemente festgestellt, können diese auf Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen korrigiert werden und in die Analyse einfließen. Die Möglichkeit zur systematischen Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen hängt maßgeblich von der verfügbaren Datenqualität ab. Diese kann sich je Anlageklasse unterscheiden. Zudem können Daten für einen einzelnen Emittenten nicht in einem ausreichenden Umfang vorhanden sein. Ferner können diese Daten auf Schätzungen beruhen. Fehlen Daten, die zur Berechnung von PAI-Indikatoren auf Gesellschaftsebene erforderlich sind, werden diese nicht eigens geschätzt und ergänzt. Im Austausch mit den Portfoliounternehmen wird versucht auf eine Verbesserung der Qualität und Abdeckung der Daten hinzuwirken. Ferner wird eine Abdeckungsquote für die Emittenten von Wertpapieren angegeben, auf die sich das Ergebnis der Analyse bezieht.

Der Vorstand der DJE Kapital AG hat diese Strategien am 17.05.2022 genehmigt. Verantwortlich für die Umsetzung dieser Strategien im Rahmen der organisatorischen Strategien und Verfahren ist der Nachhaltigkeitsbeauftragte der DJE Kapital AG („Head of ESG“).

Mitwirkungspolitik

Bei der Analyse dieser PAI-Indikatoren und dem Hinwirken auf Verbesserungen auf Unternehmensebene stellt DJE vornehmlich auf drei Methoden ab: Engagement, Stimmrechtsausübung und Exklusion (Ausschlusskriterien).

Im Rahmen des Engagements stellen Treffen von Unternehmensvertretern und Vorständen eine Möglichkeit dar auf Portfoliogesellschaften Einfluss zu nehmen. ESG relevante Themen sind inzwischen ein fester Bestandteil in jedem Unternehmensmeeting. Eventuell bestehende Kontroversen bei den Portfoliounternehmen werden generell in Gesprächen mit dem betroffenen Unternehmen adressiert. Durchschnittlich hat das Analystenteam der DJE mehrere hundert Unternehmensmeetings pro Jahr, überwiegend davon auf Vorstandsebene. Neben der Diskussion des gegenwärtigen Marktumfeldes und der aktuellen Chancen und Herausforderungen stehen hier z.B. auch öffentlich bekannte zukünftige Investitionsvorhaben und stellenweise mögliche Expansionen in andere Märkte mitunter auf der Agenda. Die Analysten können daher bei solchen Diskussionen über die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowohl Zustimmung als auch Abneigung gegenüber den Führungsebenen der Portfoliogesellschaften zur Sprache bringen. DJE-Analysten sind dazu angehalten, ESG-relevante Themen (Chancen und Risiken) zu adressieren und zu erörtern. Kritische bzw. aus dem ESG-Blickwinkel adressierbare Themen, die sich auch auf Basis der oben aufgeführten PAI-Indikatoren auf Unternehmensebene ableiten lassen, werden bewusst und konsequent angesprochen. Ferner wird auch die Umsetzung der von Unternehmen angekündigten Maßnahmen genau kontrolliert und in persönlichen Gesprächen diskutiert.

Zusätzlich kann das Ausüben von Stimmrechten genutzt werden, um nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen entgegenzuwirken.

Bleiben Verbesserungen auf Unternehmensebene aus, behält sich DJE vor Emittenten von Wertpapieren aus seinem Anlageuniversum auszuschließen.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die DJE Kapital AG hat 2018 die Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investments, abgekürzt „UN PRI“) unterzeichnet und ist damit verpflichtet, Faktoren wie Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung, sogenannte ESG-Faktoren, in ihre Anlageanalyse, Entscheidungsprozesse und die Praxis der aktiven Ausübung der Aktionärsrechte zu integrieren.

Historischer Vergleich

Die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 vom 6. April 2022 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates sind zum 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Ein Vergleich zu den Werten der vorangegangenen Berichtszeiträume kann der obigen Tabelle entnommen werden.

Abweichende Berechnungsmethodik (2023 gegenüber 2022) – Subportfolios:

Anders als im Vorjahr werden investierte Ziel- bzw. Fremdfonds auf Basis der Daten von MSCI ESG Research LLC nach den entsprechenden Angaben prozentual den Subportfolios Unternehmen (Aktien und Unternehmensanleihen) oder Staaten (Staatsanleihen) zugeordnet. Liegen keine Angaben diesbezüglich seitens MSCI ESG Research LLC vor, wird ein Ziel- bzw. Fremdfonds in beiden Subportfolios zu 100 % angerechnet.

Abweichende Berechnungsmethodik (2023 gegenüber 2022) – CVI-Faktor:

Mithilfe des CVI-Faktors (Current Value of Investment) wird auf Ebene des Emittenten von Wertpapieren die Auswirkung der Marktvolatilität aus der PAI-Berechnung herausgefiltert. Gemäß der Vorgaben der ESMA (European Securities and Markets Authority) berechnet sich der CVI, oder auch Euro-Volumen, einer Position im Portfolio pro Quartal über dessen Stückzahl zum Quartalsende multipliziert mit dem Kurswert am Jahresende. Ohne die Verwendung des CVI-Faktors könnten sich Kennzahlen eines Emittenten mit dem Preis des emittierten Wertpapiers verändern, was nicht wünschenswert ist. Der CVI-Faktor wird seitens MSCI ESG Research LLC bereitgestellt und ist für alle von MSCI ESG Research LLC erfassten Emittenten zum Monatsende verfügbar.

Abweichende Berechnungsmethodik (2024 gegenüber 2023) – Fondsanteil Globalportfolio PAI 1,2,8 und 9:

Mithilfe des CVI-Faktors (Current Value of Investment) wird auf Ebene des Emittenten von Wertpapieren die Auswirkung der Marktvolatilität aus der PAI-Berechnung herausgefiltert. Gemäß der Vorgaben der ESMA (European Securities and Markets Authority) berechnet sich der CVI, oder auch Euro-Volumen, einer Position im Portfolio pro Quartal über dessen Stückzahl zum Quartalsende multipliziert mit dem Kurswert am Jahresende. Ohne die Verwendung des CVI-Faktors könnten sich Kennzahlen eines Emittenten mit dem Preis des emittierten Wertpapiers verändern, was nicht wünschenswert ist. Der CVI-Faktor wird seitens MSCI ESG Research LLC bereitgestellt und ist für alle von MSCI ESG Research LLC erfassten Emittenten zum Monatsende verfügbar.

Abweichende Berechnungsmethodik (2025 gegenüber 2024) – keine Änderungen